

1866
2019

Tradition und Zukunft



Jahresbericht 2019



Willkommen

bei der Printausgabe des Jahresberichts 2019 der Volksbank Weinheim. Der Bericht gibt Ihnen einen Einblick in das 2019 erzielte Ergebnis und stellt Ihnen einige unserer Kunden und Kundinnen vor. Alle Inhalte der Printausgabe sowie umfangreichere Versionen der präsentierten Kundengeschichten mit begleitenden Videointerviews finden Sie auf unserer Plattform www.zukunft-entsteht-hier.de.



Der Volksbank Weinheim Jahresbericht inklusive
Zusatzmaterial jetzt auch online!

www.zukunft-entsteht-hier.de

www.zukunft-entsteht-hier.de





Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Kundinnen,

wir freuen uns, Ihnen unseren Geschäftsbericht 2019 vorstellen zu können. Es war ein spannendes Jahr voller Erfolge, Veränderungen und Herausforderungen. Dieser Bericht gibt Ihnen eine kurze Übersicht zu den Geschehnissen und auch dieses Mal stehen unsere Kunden und Kundinnen sowie ihre Erfolgsgeschichten im Mittelpunkt. Mehr zu unseren Kundengeschichten finden Sie auf unserer Onlineplattform www.zukunft-entsteht-hier.de. Wir wünschen Ihnen eine anregende und inspirierende Lektüre!



Zwei Bauvorhaben abgeschlossen

Mit der Villa Hagander und dem Haus der Immobilie haben wir 2019 zwei Bauvorhaben abgeschlossen, die für uns von strategischer Bedeutung sind. Wir freuen uns überaus, unseren Kunden und Kundinnen eine stilvolle und angenehme Atmosphäre für die Beratung bieten zu können.



Ein erfolgreiches Jahr

Das vergangene Geschäftsjahr war sehr erfolgreich – beispielsweise stiegen die Kundenforderungen um 9,6 % auf 786,3 Mio. Euro. Informationen zu verschiedenen Kennzahlen finden Sie in diesem Bericht auf den Seiten 6-7, 26-27 und in unserer Jahresbilanz auf Seite 20-25.

Stark in der Krise

Die Pandemie hat uns vor eine zweifache Herausforderung gestellt: Wir mussten selbst als Unternehmen Wege finden, mit der Situation umzugehen, gleichzeitig galt es, unseren Firmenkunden schnell und unbürokratisch zur Seite zu stehen. Angesichts des Feedbacks unserer Kunden ist uns dies gelungen und wir sind stolz auf die außergewöhnliche Leistung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



Digitalisierung

Bereits im Jahr 2019 haben wir die Digitalisierung als eines unserer wichtigsten Themen genannt. Das Jahr 2020 hat uns jedoch vor größere Herausforderungen gestellt, als wir hätten ahnen können. Der plötzliche Zwang zum Social Distancing und das stärkere mobile Arbeiten verlangten viel Flexibilität und haben sowohl unsere Kunden und Kundinnen als auch uns Dinge gelehrt, die wir mit in die Zukunft nehmen werden.

Fusion

Die Entscheidung zur Fusion mit der Volksbank Kurpfalz erweist sich als strategischer Glücksgriff. 2019/20 sind die Zeiten unsicherer geworden. Diese neuen Herausforderungen gemeinschaftlich angehen zu können, gibt uns mehr Sicherheit, Flexibilität und Gestaltungsspielraum und eröffnet völlig neue Möglichkeiten.



Folgen Sie dem Link oder scannen Sie den QR-Code, um das Video zum Vorwort anzusehen.

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/vorwort>

Inhalt



08 MITTELSTAND

Miramar Weinheim –
Spaßzentrum in der Region

10 BAUTRÄGER & INVESTOREN

Peter Bender & Jan Papenhagen –
Architektur als Komposition



12 PRIVATKUNDEN

Viola Nickel –
Immer auch an morgen denken

14 FREIE BERUFE

Dr. Peter Nunninger
Radiologie – Immer ganz vorne dabei



16 GEWERBEKUNDEN

Natursteine Foßhag –
Steine aus aller Welt

18 PRIVATE BANKING

Dagmar Ginzel –
Lebensbegleitung

20 ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

Unsere Geschäftszahlen 2019

24_





Zinsüberschuss

19,3 Mio. € ↗ 0,4 Mio. € ↗ 2,5 %

Im Vorjahr erzielten wir einen Zinsüberschuss von 18,9 Mio. Euro. Dieses Ergebnis konnten wir 2019 um etwa 2,5 % auf mehr als 19,3 Mio. Euro steigern.

Mitglieder

23.071 Personen ↗ 291 ↗ 1,3 %

Steigende Mitgliederzahlen sind für die Volksbank Weinheim immer ein Anlass zu besonderer Freude.



Kundenforderungen

786,3 Mio. € ↗ 68,8 Mio. € ↗ 9,6 %

Die Kundenforderungen erhöhten sich 2019 im Vergleich zum Vorjahr von 717,5 Mio. Euro um 9,6 % auf 786,3 Mio. Euro.

#TRADITION

Gemeinsam bereit für Neues seit 1866

Die Geschichte der Volksbank Weinheim beginnt mit einer Gruppe aus rund 100 Weinheimer Bürgern, die sich 1866 zusammengeschlossen haben, um den Herausforderungen der zunehmenden Industrialisierung gemeinsam zu begegnen. Das Ziel des gegründeten Vorschussvereins war es, mittelständischen Unternehmern den Erwerb von Produktionsmitteln zu ermöglichen, die für sie alleine nicht finanzierbar gewesen wären.

Heute, im Zeitalter der Digitalisierung, stehen die Mitglieder der Volksbank Weinheim vor vergleichbaren Herausforderungen – und die Volksbank Weinheim ist überzeugt, dass die genossenschaftliche Zusammenarbeit erneut das richtige Rezept ist, um mittelständische Unternehmen durch diese transformative Zeit zu begleiten und um ihnen die nötigen Investitionen zu ermöglichen.

Miramar Weinheim – Spaßzentrum in der Region

Das Miramar ist Spaßzentrum mit Tradition. Eröffnet wurde es 1973 als eines der ersten Freizeitbäder Deutschlands – seitdem gehört es fest zum Freizeitangebot in der Region.



Auch die Partnerschaft mit der Volksbank Weinheim hat Tradition. Sie begann 1987, dem Jahr, in dem die Familie Steinhart den Betrieb des Spaßbades übernahm. Seitdem entwickelte sich das Miramar unter der neuen Leitung zu einem der erfolgreichsten deutschen Freizeitzentren überhaupt, das bisher über 35 Millionen Besucher vorweisen kann.

Ein Grund für den Erfolg war, dass Familie Steinhart das Miramar beständig weiterentwickelte, um den Besuchern neue Ideen

und Attraktionen zu bieten. Eine Saunalandschaft zum Träumen mit Zugang an einen privaten Sandstrand am wunderschönen Waidsee. Eine Therme mit mineralreichem Heißwasser aus eigener Bohrung, Kristallräumen, gemütlicher Kamin-Lounge und Wassergymnastikprogramm. Ein Angebot aus Rutschen, das sich vor keinem anderen Freizeitbad der Welt verstecken muss. Schwimmkurse. Lasershow. Aquafit-Physiotherapie. Cocktails an der Bar. Das Angebot des Miramar wurde beständig ausgebaut und modernisiert. Als Umsetzungspartner immer mit dabei: die Volksbank Weinheim.

„Die Volksbank begleitet uns praktisch bei allen Themen, die einem zum Stichwort ‚Bank‘ einfallen können – und bei ein paar anderen auch“, berichtet Marcus Steinhart. „Ich habe in 30 Jahren noch keine bessere Bank gefunden – sonst hätte ich ja gewechselt.“ Markus Altendorf, der Berater der Familie Steinhart, ergänzt: „Für mich steht unsere Zusammenarbeit mit dem Miramar für vieles, das die Volksbank Weinheim ausmacht. Partnerschaftlich mit mittelständischen Unternehmen in der Region zusammenzuarbeiten, um gemeinsam Dinge möglich zu machen. Das ist ein ganz wichtiger Baustein von dem, was wir sind.“



**Folgen Sie dem Link oder
scannen Sie den QR-Code, um
die ganze Geschichte zu lesen.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/miramar>



VOLKSBANK WEINHEIM – PARTNER FÜR DEN MITTELSTAND

Seit 150 Jahren arbeitet die Volksbank Weinheim sehr erfolgreich für die Menschen und Unternehmen in der Region. So wurde sie zur Hausbank zahlreicher Unternehmen in und um Weinheim und hat gemeinsam mit diesen die Region geprägt – genossenschaftlich. Heute ist die Volksbank Weinheim für sämtliche finanziellen Wünsche und Ziele ihrer Kunden und Kundinnen der persönliche Finanzpartner auf Augenhöhe. Zu ihren Leistungen gehören:

- Umfassende Beratung mit dem Unternehmerdialog
- Auslandsgeschäft und Zahlungsverkehr
- Digitalisierung für Unternehmen
- Investitionen und Finanzierungen
- Aktives Forderungs- und Zinsmanagement
- Leasing und Factoring
- Absicherung der persönlichen und unternehmerischen Risiken
- Vermögens- und Anlageoptimierung
- Strategische Bilanzanalyse

„Ich habe in 30 Jahren keine bessere Bank gefunden – sonst hätte ich ja irgendwann gewechselt.“

- Marcus Steinhart





„Die Volksbank Weinheim war am Ende die einzige Bank, die bereit war, mit uns zusammen nach Lösungen zu suchen, wie wir nicht nur ein Haus bauen können, sondern es so bauen können, wie wir das wollen.“

- Jan Papenhagen



BAUTRÄGER & INVESTOREN

Ob es um den Verkauf des Eigenheims oder um Immobilien als Wertanlage geht, die Volksbank greift bei der Beratung auf über 30 Jahre Erfahrung zurück und bietet ihren Kunden und Kundinnen umfassende und hochkompetente Beratung. Zudem hat sie für die Betreuung von Bauträgern und Investoren 2017 ein eigenes Kompetenzteam gegründet, das alle Leistungen bündelt und aus einer Hand anbietet.

- Kompetenzteam: Bauträger- und Investorenfinanzierung
- Vermarktung und Vertriebsunterstützung
- Baufinanzierung
- An- und Verkauf von Immobilien
- Zusatzleistungen rund um die Immobilie (z. B. Homestaging)



Peter Bender & Jan Papenhagen – Architektur als Komposition

Mit dem EVERGREEN in Mannheim konnten Peter Bender und Jan Papenhagen zeigen, dass sie vor ambitionierten Projekten nicht zurückschrecken. Die Volksbank Weinheim ist stolz darauf, dass sie die beiden Architekten auf ihrem Weg begleiten durfte.

Wer sich dem EVERGREEN in Mannheim nähert, erkennt schnell, dass hier ein besonderes Gebäude steht. Die Kombination aus schlankem Betonskelett und Holz gibt dem Bauwerk ein

aufgelöstes, elegantes Erscheinungsbild, das sofort den Blick auf sich zieht. Und das Haus bietet auch sonst eine Menge zu entdecken. Hier nur ein Beispiel: Das Haus deckt 60 % seines Energiebedarfs an Heizung und Warmwasser selbst. Möglich wird dies durch eine hochmoderne solarbeladene Geothermieanlage, d. h., eine Solaranlage auf dem Dach unterstützt die Energiegewinnung aus dem Erdreich.

Auch die Entstehungsgeschichte des Gebäudes ist ungewöhnlich. Peter Bender und Jan Papenhagen haben die gesamte Projektumsetzung von Planungsphase 0 bis zur Vermarktung selbst übernommen.

Dazu gehörte unter anderem auch die Gründung eines eigenen Bauträgerunternehmens. Begleitet wurde das gesamte Projekt von der Volksbank Weinheim. Jan Papenhagen berichtet: „Dass wir das Projekt von Anfang bis Ende selbst machen wollten, war ungewöhnlich – und das bedeutete, dass Standardpakete und gewohnte Vorgehensweisen von Banken einfach nicht gepasst haben. Die Volksbank Weinheim war am Ende die einzige Bank, die bereit war, mit uns zusammen nach Lösungen zu suchen, wie wir nicht nur ein Haus bauen können, sondern es so bauen können, wie wir das wollen.“

Der Bau des EVERGREENS ist mittlerweile abgeschlossen und alle Wohnungen wurden erfolgreich vermarktet. Zudem dient das Gebäude Peter Bender und Jan Papenhagen seit November 2019 als neuer Firmensitz für ihr Unternehmen, die Motor Real Estate GmbH. Stefan Engstler, der Berater der beiden Architekten, sagt: „Die Volksbank Weinheim freut sich jetzt schon darauf, weitere Projekte mit Herrn Bender und Herrn Papenhagen zu realisieren.“



**Folgen Sie dem Link oder
scannen Sie den QR-Code, um
die ganze Geschichte zu lesen.**



„Ich merke einfach, dass die Volksbank für mich immer das große Ganze im Blick behält. Das gibt mir ein Gefühl von Sicherheit, das ich anderswo nicht bekommen habe.“

- Viola Nickel

Viola Nickel – Immer auch an morgen denken

Viola Nickel kam durch ihre Familie zur Volksbank, geblieben ist sie aufgrund der exzellenten Beratung und wegen des Gefühls, dort in allen Lebensbereichen gut aufgehoben zu sein.

Viola Nickels Kundengeschichte beginnt wie die vieler anderer Volksbank-Kunden – mit ihrer Familie. Ihre Eltern waren schon zufriedene Volksbank-Kunden – und auch sie selbst konnte

die Volksbank dauerhaft überzeugen. „Ich habe mich auch anderswo umgesehen, beispielsweise habe ich mal für eine Finanzierung die Bank gewechselt, aber damit war ich nicht zufrieden und bin schnell zur Volksbank zurück“, berichtet Viola Nickel. „Ich habe nur bei der Volksbank Weinheim eine so umfassende Beratung bekommen – und fühle mich dort am besten aufgehoben.“



Als Viola Nickel beschloss, das Haus ihrer Eltern zu verkaufen, galt es für die Volksbank Weinheim, einen Weg zu finden, mit dem die Erlöse optimal angelegt wurden, aber dennoch flexibel einsetzbar blieben. „Zum Zeitpunkt des Hausverkaufs wussten wir, dass das Geld verfügbar bleiben muss, aber noch nicht für welchen Zweck“, erläutert

Sandro De Fazio, Viola Nickels Berater bei der Volksbank Weinheim. „Es galt also vorauszudenken – wir haben dann einen Bausparvertrag als Zwischeninstrument gewählt. Das wurde ein Jahr später bei der Finanzierung einer Eigentumswohnung relevant. Es ist uns gelungen, den Bausparvertrag so in die Finanzierung einzubringen, dass der Kredit damit genau zum Ende der Zinsbindung getilgt werden kann. So konnten wir das Zinsrisiko für Frau Nickel auf null reduzieren. Insgesamt ist das ein sehr gutes Beispiel dafür, wie wir an solche Immobilienverkäufe und -finanzierungen herangehen. Uns war es wichtig, ein Gesamtpaket zu bieten, das auf 20 bis 25 Jahre gedacht ist, aber dennoch flexibel bleibt. Wenn Frau Nickel es möchte, kann sie beispielsweise die Wohnung wiederverkaufen. In unserem Paket ist alles drin, nur kein Risiko.“

Viola Nickel ergänzt: „Ich merke einfach, dass die Volksbank für mich immer das große Ganze im Blick behält. Das gibt mir ein Gefühl von Sicherheit, das ich anderswo nicht bekommen habe.“



Folgen Sie dem Link oder scannen Sie den QR-Code, um die ganze Geschichte zu lesen.

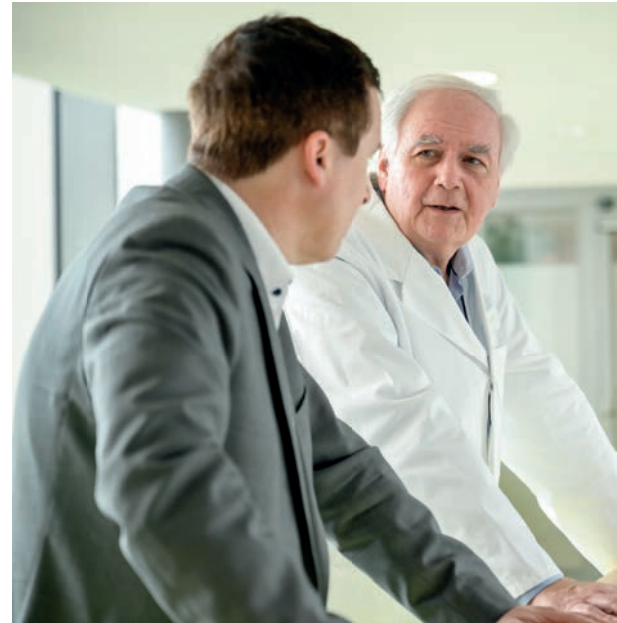
→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/nickel>

Dr. Peter Nunninger Radiologie – Immer ganz vorne dabei

Die Volksbank Weinheim begleitet Herrn Dr. Nunninger nun schon seit über 30 Jahren als Finanzierungs- und Innovationspartner. Heute steht die Branche mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz erneut vor großen Umbrüchen.

Als Herr Dr. Nunninger vor über 30 Jahren seine Tätigkeit als Radiologe aufnahm, waren CT und MRT brandneue Technologien, die sich schnell weiterentwickelten. Damit stand er vor der Aufgabe, technologisch immer am Ball zu bleiben – die Volksbank Weinheim war der Partner, der ihm hierbei zur Seite stand. Dr. Nunninger erläutert: „Das Tempo der Veränderung ist in der Radiologie extrem hoch – das gilt für die Methoden und für die eingesetzten Geräte. Und wenn eine Praxis neue Geräte braucht, sind das Millioneninvestitionen. Die Zusammenarbeit mit der Volksbank Weinheim war unglaublich wichtig für uns. Zusammen haben wir immer einen Weg gefunden, um am Puls der Zeit zu bleiben.“

Heute steht die Radiologie erneut vor großen technologischen Veränderungen – Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz revolutionieren die Bildanalyse und diagnostische Verfahren. Auch diese Entwicklung geht Herr Dr. Nunninger gemeinsam mit der Volksbank an: „Das ist das Spannende an der Radiologie. Das Feld steht nie still und wir erhalten immer wieder noch bessere neue und aufregende Möglichkeiten. Ich habe keinen Zweifel daran, dass wir mit der Volksbank Weinheim und Herrn Uhlemann als Berater auch weiterhin immer ganz vorne mit dabei sein werden.“

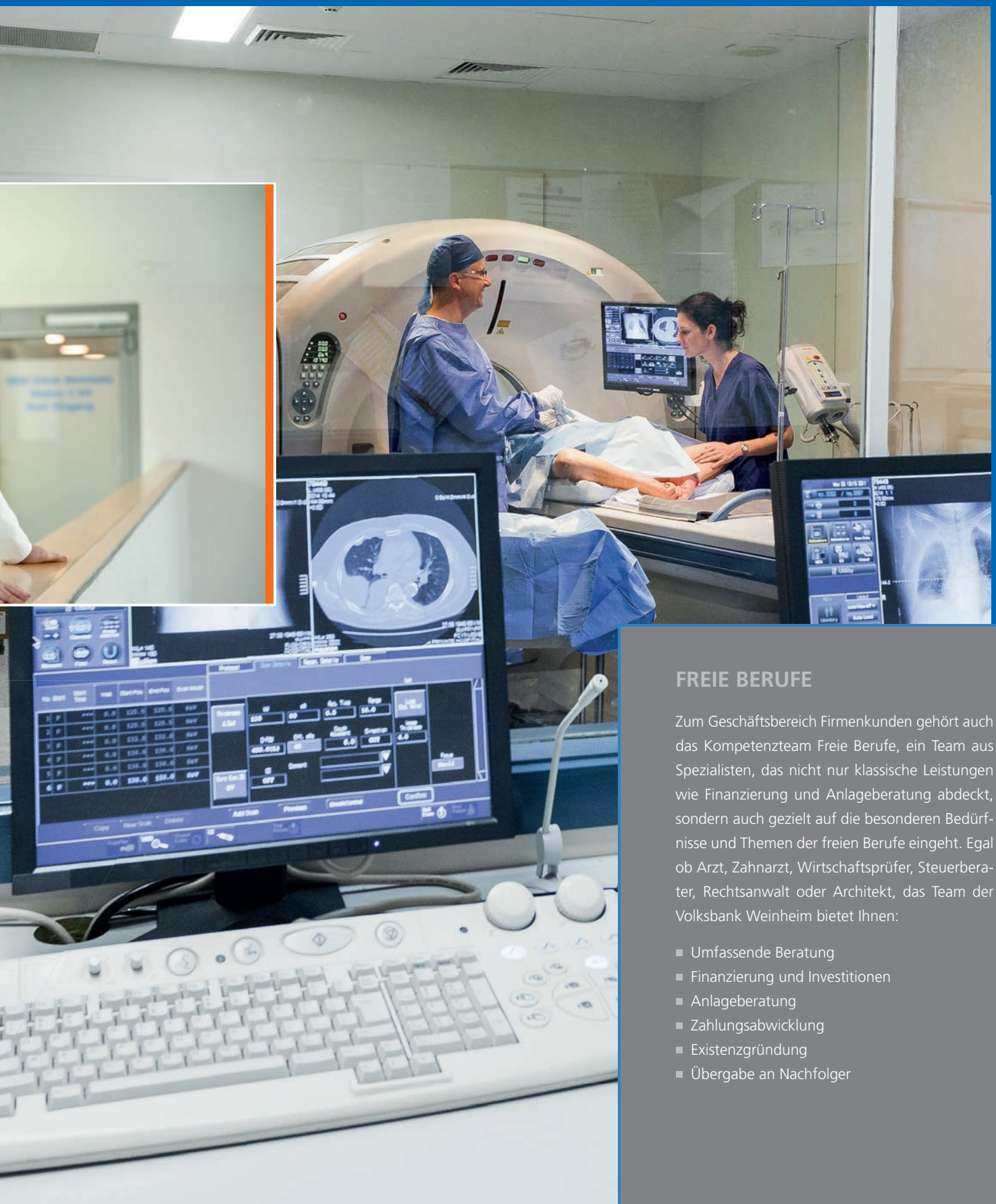


**Folgen Sie dem Link oder
scannen Sie den QR-Code, um
die ganze Geschichte zu lesen.**

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/radiologie>

„Die Zusammenarbeit mit der Volksbank Weinheim war unglaublich wichtig für uns. Zusammen haben wir immer einen Weg gefunden, um am Puls der Zeit zu bleiben.“

- Dr. Peter Nunninger



FREIE BERUFE

Zum Geschäftsbereich Firmenkunden gehört auch das Kompetenzteam Freie Berufe, ein Team aus Spezialisten, das nicht nur klassische Leistungen wie Finanzierung und Anlageberatung abdeckt, sondern auch gezielt auf die besonderen Bedürfnisse und Themen der freien Berufe eingeht. Egal ob Arzt, Zahnarzt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt oder Architekt, das Team der Volksbank Weinheim bietet Ihnen:

- Umfassende Beratung
- Finanzierung und Investitionen
- Anlageberatung
- Zahlungsabwicklung
- Existenzgründung
- Übergabe an Nachfolger

Natursteine Foßhag – Steine aus aller Welt

Die Natursteine Foßhag GmbH ist ein klassischer Steinmetzbetrieb, der Natursteine aus fast der ganzen Welt beschafft und bearbeitet, bei denen man sofort sieht, dass es sich um Unikate handelt. Die Volksbank Weinheim arbeitet bereits seit dessen Gründung vor über 25 Jahren mit dem Unternehmen zusammen.

Die Natursteine Foßhag GmbH bietet neben Naturstein auch Quarzkomposit und Großkeramik, beispielsweise für Küchenarbeitsplatten, Bäder, Grabmäler, Tische, Bodenplatten, Treppen, Fensterbänke und vieles mehr – für all diese Bereiche finden sich Natursteine in allerhöchster Qualität, die perfekt auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten werden. 2019 wurde das Obergeschoss der Filiale zum Ausstellungsraum umgebaut, damit die Kunden des Unternehmens sich noch besser vor Ort einen Eindruck von der Vielfalt des Angebots und den Möglichkeiten des Materials Stein verschaffen können.

In der 25-jährigen Partnerschaft des Unternehmens mit der Volksbank Weinheim wurden viele Projekte umgesetzt und Neuerungen eingeführt – von der Anschaffung des CNC-Maschinenparks bis zur Einführung der papierlosen Lohnbuchhaltung und der Erweiterung des Ausstellungsraums. „Wir sind so lange bei der gleichen Bank geblieben, weil sie uns immer gut beraten hat und immer für uns da war“, erläutert Bernd Foßhag. „Die Volksbank war immer der erste Ansprechpartner, wenn wir investieren wollten und über eine Finanzierung nachgedacht haben. Dort sucht man nach Lösungen für uns, statt einfach einen Kredit zu verkaufen. Das schätzen wir.“ Bernd Foßhag fährt fort: „Oder nehmen Sie die Corona-Krise. Natürlich hatte das auch Auswirkungen auf uns. Mit der Unterstützung durch Herrn Farda, unserem Berater bei der Volksbank Weinheim, konnten wir uns aber schnell anpassen und sicherstellen, dass wir nicht in Liquiditätsschwierigkeiten geraten. So können wir zuversichtlich nach vorne blicken.“

GEWERBEKUNDEN

Ob es um ausreichende Liquidität zum Managen des Tagesgeschäfts oder um langfristige Investitionen ins Unternehmen geht, die Volksbank Weinheim bietet die passende Lösung sowie ausführliche persönliche Beratung und schnellen Onlineservice rund um die Uhr. Und die Volksbank Weinheim kann mehr als nur Finanzdienstleistungen: Die gebündelten Kompetenzen des genossenschaftlichen Netzwerkes kommen dem gesamten Unternehmen der Kunden zugute. Zudem legt die Volksbank Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung unternehmerischer und privater Ziele.

- Umfassende Beratung mit dem Unternehmerdialog
- Investitionen und Finanzierungen
- Liquiditätsmanagement und Zahlungsverkehr
- Aktives Forderungs- und Zinsmanagement
- Vermögens- und Anlageoptimierung





„Die Volksbank war immer der erste Ansprechpartner, wenn wir investieren wollten und über eine Finanzierung nachgedacht haben. Dort sucht man nach Lösungen für uns, statt einfach einen Kredit zu verkaufen. Das schätzen wir.“

- Bernd Foßhag



Folgen Sie dem Link oder scannen Sie den QR-Code, um die ganze Geschichte zu lesen.

→ <https://go.zukunft-entsteht-hier.de/foßhag>



PRIVATE BANKING IN DER VILLA HAGANDER

Treten Sie ein in die Villa Hagander, den besonderen Ort für das Private Banking der Volksbank Weinheim. Die denkmalgeschützte Villa ist seit über 25 Jahren Teil der Volksbank Weinheim eG und ein Zuhause für ausgezeichnete und persönliche Beratung mit langjähriger Erfahrung und überdurchschnittlichem Engagement. Die Volksbank Weinheim bietet Ihnen dort ganzheitliche Beratung und Unterstützung in den Bereichen:

- Vermögen und Vermögensstruktur
- Anlageberatung und Risikooptimierung
- Absicherung persönlicher und finanzieller Risiken (z. B. Vermögensschutz)
- Immobilien als Geldanlage
- Erben & Vererben
- Schenkungen & Stiftungen

„Der Volksbank ist es immer gelungen, mit Angeboten anderer Banken gleichzuziehen oder diese sogar zu übertreffen.“

- Dagmar Ginzler

Dagmar Ginzel – Lebensbegleitung

Dagmar Ginzel ist seit ihrem 6. Lebensjahr Kundin der Volksbank Weinheim und kann ihre Beziehung zur Bank über viele Lebensstationen zurückverfolgen – über den Einzug in ihre erste eigene Wohnung bis hin zu ihrem großen beruflichen Erfolg und ihrer Betreuung im Private Banking. Die Volksbank war immer als Ansprechpartner, Berater und Ideengeber dabei.



Als Dagmar Ginzel ihr Studium begann, zog sie zugleich auch in ihre erste eigene Wohnung. Da dies auch ein Schritt in die Selbstständigkeit sein sollte, beschloss sie, das nötige Geld selbst zu finanzieren. Den Kredit als Starthilfe in ein eigenständiges Leben erhielt sie damals von der Volksbank. Dies legte den Grundstein einer langanhaltenden Geschäftsbeziehung. „Man hat mich von Anfang an als Kundin ernst genommen, sich um meine Anliegen gekümmert und Lösungen erarbeitet – und das obwohl es damals nicht um viel Geld ging“, berichtet Dagmar Ginzel.

Mit dem beruflichen Erfolg änderten sich auch die Anforderungen an die Bank. „Es war klar, dass Frau Ginzel eine individuelle Vermögensberatung benötigt und sich bei verschiedenen Instituten Angebote einholen würde. Die bestehende Kundenbeziehung hat uns die Gelegenheit gegeben, unser eigenes Angebot zu präsentieren“, erklärt Julian Rettig, der Kundenberater von Dagmar Ginzel bei der Volksbank Weinheim.

„Der Volksbank ist es immer gelungen, mit Angeboten anderer Banken gleichzuziehen oder diese sogar zu übertreffen“, erzählt Dagmar Ginzel. „Für mich ist die gegenwärtige Situation optimal. Ich habe einen Ansprechpartner, der sich um die gesamte Verwaltung meines Vermögens kümmert. Das macht alles einfacher und schneller – was wichtig ist, da ich beruflich sehr stark eingespannt bin. Mir kommt es bei meiner Vermögensverwaltung darauf an, dass ich zwischendrin mit gutem Gefühl loslassen kann, dann aber auch wieder schnell auf den neusten Stand komme. Mit der Volksbank ist genau das möglich. Die letzten Jahre haben große Veränderungen für mich gebracht. Jetzt freue ich mich, nach vorne zu schauen und zu sehen, was als Nächstes kommt.“

Jahresbilanz

Aktivseite

ZUM 31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.745.336,04		6.712
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			74.987.595,55		13.715
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	74.987.595,55				(13.715)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	82.732.931,59	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			75.539.360,83		61.282
b) andere Forderungen			<u>129.966.610,68</u>	205.505.971,51	155.548
4. Forderungen an Kunden				786.290.290,11	717.540
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	373.287.209,73				(346.266)
darunter: Kommunalkredite	7.515.588,98				(5.780)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		27.364.689,94			28.368
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	27.364.689,94				(28.368)
bb) von anderen Emittenten		<u>168.158.125,45</u>	195.522.815,39		191.396
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	119.650.413,79				(178.324)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>395.326,63</u>	195.918.142,02	360
Nennbetrag	385.000,00				(355)

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR TEUR
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				68.817.231,05	63.823
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10.807.333,20		10.716
darunter: an Kreditinstituten	1.518.325,02				(1.518)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1.758.890,00</u>	12.566.223,20	1.759
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.750.250,00				(1.750)
darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.000,00	25
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			38.441,00		41
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	38.441,00	0
12. Sachanlagen				10.898.785,76	9.504
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8.213.051,19	7.870
14. Rechnungsabgrenzungsposten				934.249,00	1.108
SUMME DER AKTIVA				1.371.940.316,43	1.269.766

Jahresbilanz

Passivseite

ZUM 31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			251.465,47		348
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>173.465.815,40</u>	173.717.280,87	118.607
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	247.693.318,80				223.101
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>7.930.080,67</u>	255.623.399,47			8.698
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	680.127.289,39				656.421
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>95.061.735,07</u>	<u>775.189.024,46</u>		1.030.812.423,93	102.789
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			22.794.376,49		22.795
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	22.794.376,49	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.988.998,11	3.328
6. Rechnungsabgrenzungsposten				143.939,39	200
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.954.283,00		5.364
b) Steuerrückstellungen			0,00		413
c) andere Rückstellungen			<u>11.549.472,63</u>	16.503.755,63	7.391
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				10.109.532,79	10.110
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				26.000.000,00	25.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR TEUR
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			27.782.450,00		27.152
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	14.500.000,00				14.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>44.000.000,00</u>	58.500.000,00			41.500
d) Bilanzgewinn		<u>2.587.559,22</u>	<u>88.870.009,22</u>		<u>2.550</u>
SUMME DER PASSIVA				1.371.940.316,43	1.269.766
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	13.203.760,11				13.929
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	13.203.760,11			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>64.550.665,87</u>	64.550.665,87		84.738
darunter: Lieferverpflichtungen aus zins- bezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18.848.104,16			18.448
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.332.143,48</u>	20.180.247,64		1.535
2. Zinsaufwendungen			<u>2.912.425,30</u>	17.267.822,34	3.052
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.741.270,00		1.639
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			323.357,93		297
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.064.627,93	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			14.297.693,87		14.005
6. Provisionsaufwendungen			<u>1.098.578,51</u>	13.199.115,36	1.360
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				484.612,64	277
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		10.722.660,50			10.742
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>2.211.331,48</u>	12.933.991,98		2.354
darunter: für Altersversorgung	283.957,01				(534)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>7.119.873,90</u>	20.053.865,88	7.244
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.001.663,27	837
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				4.976.436,12	846
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		1.566
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.198.414,11	1.198.414,11	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		324
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>130.498,34</u>	130.498,34	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.313.125,45	7.877
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR TEUR
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				<u>0,00</u>	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>3.165.250,42</u>		2.786
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>60.764,07</u>	<u>3.226.014,49</u>	42
24 a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000</u>
25. Jahresüberschuss				<u>4.087.110,96</u>	4.049
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>448,26</u>	<u>1</u>
				<u>4.087.559,22</u>	4.050
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				<u>4.087.559,22</u>	4.050
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	<u>1.500.000,00</u>	<u>1.000</u>
29. Bilanzgewinn				<u>2.587.559,22</u>	2.550



Mitarbeiter

198

Auch 2019 hat die Volksbank Weinheim ihr Team für ihre Mitglieder und Kunden ausgebaut.

Eigenmittelquote

18,9 %

↘ 0,6 %

Mit einer Eigenmittelquote von 18,9 % liegt die Volksbank Weinheim auch 2019 deutlich über der gesetzlich geforderten Quote. So können wir unsere Mitglieder, Kunden und Kundinnen weiter mit aktuell sehr günstigen Krediten versorgen und auch auf diese Weise zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes beitragen.



VR-Banking App

945.899

2019 haben unsere Kunden und Kundinnen unsere VR-Banking App fast 1 Mio. Mal genutzt.

#ZUKUNFT

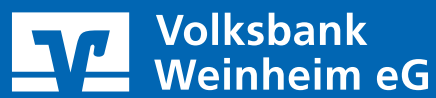
Stetiges Wachstum und professionelles Chancen- und Risikomanagement

Die Volksbank Weinheim verfolgt seit ihrer Gründung eine Geschäftspolitik, die auf konstantes, aber solides Wachstum und professionelles Chancen- und Risikomanagement ausgelegt ist – das Ergebnis sind über 150 Jahre stetige Weiterentwicklung und die Gewissheit, dass das Geld ihrer Mitglieder sowie Kunden und Kundinnen in guten Händen ist.

Damit das so bleibt, folgt die Volksbank Weinheim auch weiterhin ihren genossenschaftlichen Prinzipien und der Überzeugung, dass es gemeinsam besser gelingt, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse ihrer Mitglieder sowie Kunden und Kundinnen zu erfüllen.

Impressum

Herausgeber: Volksbank Weinheim eG, Bismarckstraße 1, 69469 Weinheim, Tel.: 06201 85-0, info@volksbank-weinheim.de, www.volksbank-weinheim.de
Redaktion und Gestaltung: Klickpark Digitalagentur, www.klickpark.de, **Fotos:** Remigius Wloczkowski, www.rewlo.de.



www.zukunft-entsteht-hier.de